

## INHALT

Vorwort von Gino Chiellino	5
Essays und Vorträge	
Fremd dem eigenen Werk gegenüber	11
Von den Tränen zu den Bürgerrechten	15
Einige Überlegungen zur künstlerischen Folklore	51
Meine Fremde ist ein Spiegel- und Glaslabyrinth	60
Die Fremde wohnt in der Sprache	67
Verliert sich die PoLiKunst im Glaslabyrinth der Fremde?	73
Macht Emigration krank?	83
Dankesrede zur Verleihung des Chamisso-Preises	92
»So sehe ich mich unter den Deutschen«	95
Minderheitsbeitrag zur Arbeitsgruppe »Literatur«	100
Ein Riss verläuft durch die Fremde	103
Die Fremde und die Anderen	109
Die blinde Sehnsucht im blinden Land	116
Vorläufige Thesen zur Literatur in der Fremde	124
Was fremd bleibt – die deutschen Intellektuellen und die Anwesenheit von Inländern ohne Niederlassungsrecht	127
Die Sprache braucht die Fremde – die Fremde braucht die Sprache	139

Sprachfremde und Obrigkeitsdeutsch	142
Über literarische Sprachwege	161
Sprache als Herausforderung	179
Meine Heimat?	184
Ödipale Scheidewege	189
Herkunft und Zugehörigkeit in der Literatur	208
Von den wiederkehrenden zu den interkulturellen Ufern	237
Wie Werke aus einer fragmentierten Persönlichkeit hervorgehen	247
Der interkulturelle Autor und die Resonanzen	255
Dokumentationen	
Franco Biondi/Rafik Schami: Literatur der Betroffenheit	275
»Die Unversöhnlichen« Ein Briefwechsel zwischen Franco Biondi und Karl Corino	286
Quellennachweis	298
Danksagung	300
Nachwort von Walter Schmitz	302
Zeittafel	311